

ben die Bemühungen um die Urkunden Alfons' von Kastilien als römischer König unterbrechen müssen, sieht jetzt aber wieder bessere Aussichten. – Die Arbeit an den Diplomata Konradins hat Prof. J. Wild (München) mit einer Archivreise nach Trient und Verona wieder aufgenommen. – Stetig schreitet die von Prof. H. E. Mayer (Kiel) betriebene Edition der Urkunden der lateinischen Könige von Jerusalem voran: 567 von 862 Stücken sind satzfertig eingerichtet.

*Epistolae*: Frau Prof. C. März (München) hat die Neuauflage des Codex Udalrici kaum fördern können. – Für sein Vorhaben, die Lombardische Briefsammlung aus dem 12. Jh., hofft Dr. H. J. Beyer (Saarbrücken) auf den Zeitgewinn durch die im April 2004 beginnende Altersteilzeit. – Die Arbeit an der Briefsammlung Wibalds von Stablo konnte nach dem Tod von Prof. T. Reuter noch nicht von anderer Seite weitergeführt werden. – Prof. P. Herde (Würzburg) hat die Briefsammlung Richards von Pofi bis zum Abschluß der Coelestin-Viten (siehe oben) zurückgestellt. – Prof. M. Thumser (Berlin), der die *Epistolae* und *Dictamina* Papst Clemens IV. übernommen hat, meldet den Abschluß der Textkonstitution und will demnächst mit der Kommentierung beginnen.

*Antiquitates*: Priv. Doz. Dr. P. Orth hat die Arbeit am *Poetae*-Band 6, 2 aufgenommen und in Absprache mit Herrn Stotz das Konzept für einen ersten Faszikel (von zweien) entwickelt, der die größeren Texte aus dem gesammelten Material enthalten soll. Als dessen Bestandteil bereits abgeschlossen ist die Edition einer metrischen *Passio* des hl. Dionysius (2200 Verse). *Addenda* und *Corrigenda* zu den früheren *Poetae*-Bänden sind im Internet (<http://www.mgh.de>) zugänglich. – Die Edition des *Necrologs* des Klosters Michelsberg in Bamberg durch Dr. J. Nospickel (Osnabrück) mit ergänzenden Beiträgen von Dr. E. Hochholzer (Würzburg) und Prof. J. Wollasch (Freiburg i.Br.) befindet sich im Satz. – Prof. D. Poeck (Münster) befaßt sich weiter mit den Osnabrücker *Domnecrologien* und hat bei dem älteren einen weiteren Korrekturdurchgang vorgenommen, bei dem jüngeren die Identifizierung der Personennamen vorangebracht.

*Quellen zur Geistesgeschichte*: Prof. A. Borst (Konstanz) hat sein neues Projekt, die Streitschriften zur Komputistik im Frankenreich (727-809), im ersten Jahr wesentlich fördern können, aber auch um einige Texte erweitert und rechnet nunmehr mit einem Ab-